

Etwas Trinken gehen nach dem Abi mit Schüler?

Beitrag von „Meike.“ vom 17. Mai 2016 21:40

[Zitat von Hesse86](#)

Ich denke, dass sich jeder geehrt fühlen sollte, dass ein Schüler es Dir „zutraut“, ein Gutachten, welches wichtig sein kann für die Bewerbung, zu schreiben. Dabei bin ich noch nicht einmal sein Tutor.

Nee, ehrlich, das ist Alltag. Ich verfasse die dauernd für diverse Stiftungen, wie jeder bei uns.

[Zitat von Hesse86](#)

Hattet ihr es denn schonmal, dass sich SuS „plötzlich“ aus dem Studium melden? Also kommt das vor? Wenn ja, was schreiben sie so, wenn sie den Kontakt wieder herstellen wollen?

Dauernd. Nach dem Abi dürfen die bei mir bei facebook anklopfen. Umgekehrt tue ich das aber nie. Ich freue mich, wenn ich weiß, was aus meinen Lieben wird. Einzeltreffen mach ich ggf. dann, wenn die eine ganze Weile aus der Schule raus sind - also gestandene Erwachsene. Da hatte ich schon ein paar nette, mit einem Physiotherapeuten, einem Veterinärassistenten, einem Jungingenieur und einer bald-Architektin - und fand es sehr schön zu sehen, wie die sich beruflich so entwickelt haben. So lange die aber noch Schüler oder gerade aus der Schule raus sind, gilt die Regel "alle zusammen oder keiner". Kurstreffen mag ich, dränge sie den Schülern aber nicht auf. Wenn die das wünschen, organisieren die das schon und laden mich ein. Grundsätzlich finde ich, man darf die - extrem wichtige! - professionelle Distanz nicht in ein "igitt - Schüler!" umschlagen lassen. Man muss nur gucken, dass man für sich selber Regeln findet, die nicht zur Entgrenzung führen, und die man auch ein ganzes, langes Berufsleben durchhalten kann. Die können individuell verschieden sein, sollten aber wohltemperiert in einem Bereich zwischen den beiden ungesunden Polen "Halt mir die nervigen Blagen bloß vom Leib" und "das sind alles meine Kinder/Schätzchen" liegen.

[Zitat von Hesse86](#)

Es gibt viele Lehrkräfte, die sogar in WhatsApp-Gruppen mit ihren Schülern sind.

Richtlinien aus dem HKM nicht gelesen 😊 ...?